



Wieder Lust auf Natur machen

Zunehmend beobachten Pädagogen Kinder, die mit Natur kaum mehr etwas anzufangen wissen. Selbst abwechslungsreichste Landschaft löst keinen Reiz aus. Unser Projekt will daher wieder Lust auf das Spielen in und mit der Natur machen. Dazu bieten wir Mitmach-Aktionen im Gelände an und setzen dabei ganz auf das Prinzip Neugier und Nachahmen.

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wie zum Beispiel des IFAK und natürlich die Schulen und Kindergärten der Umgebung sind hier wichtige Multiplikatoren. Für die Vormittagsstunden können sie eine Wildnisrallye buchen. Naturkontakt mit allen Sinnen – nicht Wissensvermittlung - ist dabei unser Anliegen, denn dass der Baum Ahorn heißt, hilft beim Klettern nicht.

Nachmittags aber gehört die Fläche den Kindern allein. Selbstbestimmt und unbeobachtet von Erwachsenen können sie in ihre eigene Wildniswelt eintauchen. Ein abgerissener Ast, der pflanzenfrei gerutschte Hang, eine gefangene Heuschrecke, all dies ist dann erlaubt, denn „Wildnis für Kinder“ heißt: **Naturerfahrung hat Vorrang.**



Wildnis für Kinder wird unterstützt durch:



Stadt Bochum



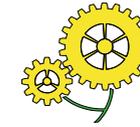
Projektträger:



BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET

Vinckestraße 91 Fon 0 23 23 / 5 55 41
44623 Herne Fax 0 23 23 / 5 13 60

E-Mail info@biostation-ruhr-ost.de
Web www.biostation-ruhr-ost.de
www.wildnis-fuer-kinder.de



BIOLOGISCHE STATION
ÖSTLICHES RUHRGEBIET



Wildnis für Kinder

Naturerfahrung in Bochum-Dahlhausen



Naturerfahrung heute

Wir leben in einer Zeit wachsender Naturentfremdung - das gilt vor allem für die Generation der Heranwachsenden. Sie verbringt heute erheblich mehr Zeit in geschlossenen Räumen als früher, nicht zuletzt wegen der massiven Präsenz der „neuen Medien“. Aber auch zunehmender Freizeitstress unter Kindern verhindert Naturerfahrung, wenn z. B. Klavier- oder Reitunterricht die Stunden in Anspruch nehmen, die ihnen draußen zur Verfügung stehen könnten.

Wildnis für Stadtkinder

Heute wissen wir: Nachhaltige Wertschätzung für die Umwelt entsteht gerade bei intensiven Naturkontakten während der Kindheit. Wenn Jungen wie Mädchen sich selbstvergessen dem Tun an „ihrem“ Ort hingeben. Und das mit positiven Nebeneffekten: Die Aktivitäten im Grünen fördern motorische Fähigkeiten, psychische Entwicklung und soziale Kompetenz. „Wildnis für Kinder“ will die Heranwachsenden wieder raus in die Natur bringen.

Wildnis in der Nachbarschaft

In Ballungszentren wie dem Ruhrgebiet sind attraktive Naturerfahrungsräume in erreichbarer Entfernung zu den Wohnquartieren leider rar.

Um so mehr will „Wildnis für Kinder“ Flächen mit geeignetem Potenzial für die Altersgruppe der 7- bis 12-jährigen verfügbar machen.

Die Biologische Station entwickelt dazu innerstädtische Flächen durch behutsame Gestaltungsmaßnahmen zu attraktiven Naturerfahrungsräumen weiter. Hier in Dahlhausen, der ersten Bochumer „Wildnis für Kinder“, hatte die Stadt Bochum bereits sehr einfühlsam diese Grünfläche geschaffen. Eltern, Anwohner und die Kinder selbst werden in den Prozess einbezogen und auch als „Wildnispaten“ gewonnen.

Weitere Pilotprojekte entstehen in anderen Bochumer Stadtteilen: Weil Bürgerinnen und Bürger, Politik und Verwaltung den Wunsch verfolgen, Kindern die Chance auf ein Naturerleben inmitten der Stadt zu ermöglichen.

Die ausgewählten Gelände bieten Kindern nun dschungelartige Gebüsche mit Trampelpfaden und kleinen Lichtungen - zum Verstecken oder Buden bauen. Seien es Kletterbäume, Rutschhänge, Sandflächen, Lehmhügel, Matschzonen: Kinder wählen sich ihre Wildnis-Orte selbst aus.

